



Datenmanagement von Energie- und Gebäudedaten

Z3.1 Absenkpfad Sektor Wärme einhalten

Z3.2 Wärmeverbrauch im Gebäudesektor reduzieren

Massnahmenbeschreibung

Es existieren diverse Datenbanken, die Informationen über den Gebäudepark der Stadt Bern enthalten. Diese Daten können genutzt werden, um den energetischen Zustand der Gebäude einzuordnen und entsprechende Erneuerungsmassnahmen einzuleiten. Solche Datenanalysen dienen der Energieberatung zur schnellen Ersteinschätzung und leisten so einen wichtigen Beitrag zu einer effizienten und objektspezifischen Energieberatung.

Bestehende Datenbanken lassen sich nutzen, um ähnliche Gebäudetypen zu Clustern zusammenzufassen und für diese Cluster angepasste Informationen bereitzustellen.

Weiter kann von Musterbeispielen innerhalb der Cluster profitiert werden.

Die Daten fliessen am Ende auch in das Monitoring der Stadt Bern ein. Eine Verbesserung und Weiterentwicklung der Datenbank führt somit auch zu einer genaueren Energie- und Klimabilanz.

Zielsetzung der Massnahme

- Bestehende Datenbanken werden gezielt ausgewertet und bieten so bei der Energieberatung einen Mehrwert für die Liegenschaftsbesitzer*innen und ihre Entscheidungsfindung.
- Liegenschaftsbesitzer*innen können von bestehenden Daten profitieren und müssen nicht zusätzlich Geld investieren, um diese Grundlagen zu erheben.

Synergien zu anderen

Massnahmen der EKS 2035

- EGG-2 Zielnetzplanung thermische Netze und Gasnetz
- EGG-7 Zielgruppenspezifische Beratung zum Heizungsersatz und zu energetischen Sanierungen

Umsetzungsschritt

Federführende Direktion und Dienststelle

Beteiligte Direktionen und Dienststellen, weitere Beteiligte

A Analyse bestehender Datengrundlagen

- Die bestehenden Datengrundlagen (z. B. GEAK, GWR, FeuKo) auf ihre Qualität und Verfügbarkeit prüfen und verbessern
- Zugang zu weiteren Datengrundlagen oder bereits bestehenden Zusammenzügen von Daten prüfen
- Prüfen, welche nicht öffentlichen Daten als Basisdaten verwendet und in welcher Form sie veröffentlicht werden dürfen
- Bestehende Daten analysieren, um z. B. die verschiedenen Voraussetzungen in den Quartieren zu kennen und spezifische Informationen bereitzustellen

SUE, AfU

TVS, Geoinformation
SUE, BI
SUE, ewb

B Spezifische Kommunikation

- Die Datenbanken nutzen, um die Energieberatung zu unterstützen (z. B. durch eine automatische Ersteinschätzung)
- Auswertungen aus den Datengrundlagen nutzen, um gezielt Informationen zu verbreiten

SUE, AfU

PRD, DPF

C Referenzobjekte

- Gebäude aufgrund der Datenbasis clustern und Musterobjekte innerhalb der Cluster identifizieren
- Vorbildliche Sanierungen – z. B. im Rahmen der Beratung oder Informationsveranstaltung – präsentieren, um Liegenschaftsbesitzer*innen mit ähnlichen Ausgangslagen zu motivieren
- Prüfen, ob bestehende GEAKs öffentlich zugänglich gemacht werden können

SUE, AfU

TVS, Geoinformation